

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Donnerstag, dem 28.11.2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 14:46 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elke Dethlefsen	als Vertretung für Cornelius Bendixen
Herr Christian Engels	als Vertretung für Heiko Müller
Herr Dirk Hartmann	als Vertretung für Michael Lorenzen
Herr Hans-Ulrich Hess	Vorsitzender
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel	
Herr Friedrich Riewerts	stellv. Vorsitzender
Herr Christian Roeloffs	

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Julia Schäfer	
Herr Hauke Stammer	zu TOP 7
Herr Christian Stemmer	

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Cornelius Bendixen
Herr Christoph Decker
Herr Michael Lorenzen
Herr Heiko Müller
Frau Göntje Schwab

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
 - 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
 - 5 . Einwohnerfragestunde
 - 6 . Bericht der Verwaltung
 - 6.1 . DigitalPakt Schule
 - 6.2 . Schülerbeförderung
 - 7 . Stellenplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000323
 - 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000327
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil).

5. Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend, es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Verwaltung

6.1. DigitalPakt Schule

Herr Stemmer berichtet. Die mögliche Zuwendung an das Amt Föhr-Amrum betrage für alle Schulen zusammen 358.235,95 Euro. Seitens des Gesetzgebers werde ein Eigenanteil des Amtes Föhr-Amrum von 15 % gefordert.

Die Gelder sollen dazu dienen die digitale Mindestausstattung an allen Schulen herzustellen:

1. Schritt: LAN / WLAN Infrastruktur herstellen

Dies müsse für alle Schulen eines Schulträgers beantragt sein, bevor im

2. Schritt: Präsentationsgeräte (Beamer, Smartboard, Digiboard) beantragt werden können (auch hier müssen erst für alle Schulen eines Schulträgers Anträge gestellt werden).

Wenn dann noch Gelder zur Verfügung ständen und alle Schulen die digitale Ausstattung der vorgenannten Schritte haben (bzw. entsprechende Anträge gestellt wurden), könnte der

3. Schritt: Anschaffung Endgeräte (Notebook, Tablet usw.) folgen.

Die Antragstellung sei bis zum 31.12.2022 möglich. Bevor eine Antragstellung erfolgen könne, müssten folgende Punkte erfüllt sein:

- seitens des Schulträgers das Erstellen einer Investitionsplanung sowie Erarbeitung eines Konzeptes über die Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support (Zeitplan 31.03.2020).

- seitens der Schulen die Erarbeitung eines pädagogisch-technischen Einsatzkonzeptes (Zeitplan 31.03.2020) sowie die Vorlage einer Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte (Zeitplan 31.01.2020)

Der zeitliche Rahmen sei vergangene Woche in einem Gespräch mit den Schulleitern abgestimmt worden. Die erste/n Antragstellung/en sollen im zweiten Halbjahr 2020 erfolgen.

6.2. Schülerbeförderung

Herr Stemmer berichtet, dass für eine mehrfach schwerbehinderte Schülerin – trotz großer Bemühungen – bisher keine regelmäßige Beförderungs-/Transportmöglichkeit gefunden werden konnte. Dies war auch bereits Thema im letzten Schulausschuss (siehe Bericht der Schulleitungen – Herr Steier).

Frau Schäfer ergänzt, dass seitens des Kreises keine Kostenübernahme erfolge, da das Kind am Schulort wohnhaft sei. Nach Aussage des Kreises sei jedoch im Wege einer Ausnahmeregelung denkbar, den Eltern eine angemessene Fahrtkostenpauschale zu zahlen oder die ortsüblichen Taxikosten zu übernehmen. Dies lässt sich jedoch beides momentan genauso wenig realisieren wie weitere Möglichkeiten, die angefragt wurden. Man einigt sich, dass hier eine Lösung gefunden werden solle.

7. Stellenplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000323

Sachdarstellung mit Begründung:

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage Nr. Amt/000312.

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2020 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Im Wesentlichen resultieren die Veränderungen aus den im Jahr 2019 bereits durchgeführten Stellenbewertungen in den Bereichen Finanzen, Bau- und Planungsamt sowie Hauptamt. Weitere Stellenbewertungen für die Bereiche Ordnungsamt, Hausmeisterei sowie Schulen werden in 2020 folgen. Diese Veränderungen sind -ohne weitere Erläuterungen- in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen.

Weitere Veränderungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Für die lfd. Nr. 46 „Schulsozialarbeiter/in“ wurde der Antrag gestellt die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Bereich der Schulsozialarbeit an der Rüm-Hart-Schule von derzeit 19,50 Stunden auf 25,00 Stunden zu erhöhen. Dies ist aufgrund der erforderlichen Präsenz des Schulsozialarbeiters/der Schulsozialarbeiterin am Vormittag sowie der notwendigen Teilnahme an Elterngesprächen, Konferenzen, Fortbildungen am Nachmittag erforderlich. Derzeit ist dies nur leistbar indem zahlreiche Mehrarbeitsstunden geleistet werden. Ein entsprechender Empfehlungsbeschluss des Schulausschusses vom 14.11.2019 liegt vor.

Auch für den Bereich der Offenen Ganztagschule an der Eilun Feer Skuul wurde für die lfd. Nr. 53 „Betreuung OGS“ ein Antrag gestellt, die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von derzeit insgesamt 49,00 Stunden auf dann 57,00 Stunden aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahlen und Anforderungen zu erhöhen. Auch hierfür

liegt ein entsprechender Empfehlungsbeschluss des Schulausschusses vom 14.11.2019 vor.

Die Stelle mit der lfd. Nr. 62 „Flüchtlingsbetreuer/in“ wird auch im Jahr 2020 durch Kreismittel finanziell unterstützt. Die Eingruppierung wurde aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und der anspruchsvollen Tätigkeit von der Entgeltgruppe 8 TVöD in die Entgeltgruppe 9 TVöD erhöht.

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen im Bereich des Bau- und Planungsamtes ist eine weitere Stelle unter der lfd. Nr. 70 „Beschäftigte/r (Verwaltung)“ eingeplant.

Herr Stemmer ergänzt, dass zudem geplant werde ab 2020 einen Studierenden im Rahmen des Dualen Studiums einzustellen. Hier müssten aber noch Gespräche stattfinden.

Es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2020 zu genehmigen.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000327

Sachdarstellung mit Begründung:

Herr Stemmer berichtet über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum (Vorlage Nr. Amt/000327).

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2020 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 500,00 €** (Vj. +1.600,00 €) ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2018:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2019 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2019.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.356 Mio. EUR	1.411 Mio. EUR	+4,5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	218 Mio. EUR	197 Mio. EUR	+2	+2	+2
Sonderausgleich § 25	Wert liegt nicht vor	139 Mio. EUR	+1	+1	+1

FAG					
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	Wert liegt nicht vor	1.938,8 Mio. EUR	+4	+4	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2019 (EUR)	2020 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	13.627.980	13.029.002	-598.978	- 4,40
Schlüsselzuweisungen	397.356	693.840	+296.484	+74,61
Finanzkraft	13.627.980	13.722.842	+94.862	+ 0,70

(Steuerkraftmesszahl: Grundsteuern, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer)

Die **Amtsumlage 49,05 %** (Vj. 49,05 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (13.722.842 €; Vj. 13.627.980 €) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2019 IST	Amtsumlage 2020 Plan	Veränderung	Veränderung %
Finanzkraft	13.627.980	13.722.842	94.862	0,70
	49,05%	49,05%		
Amt	6.684.524	6.731.051	46.527	0,70
Alkersum	251.832	293.486	41.654	16,54
Borgsum	188.464	185.797	-2.667	-1,42
Dunsum	40.036	40.226	190	0,47
Midlum	249.628	242.024	-7.604	-3,05
Nieblum	367.596	385.485	17.889	4,87
Oevenum	254.620	278.169	23.549	9,25
Oldsum	283.828	292.213	8.385	2,95
Süderende	102.516	102.621	105	0,10
Utersum	242.804	237.152	-5.652	-2,33
Witsum	28.552	29.229	677	2,37
Wrixum	353.332	354.399	1.067	0,30
Wyk auf Föhr	2.793.192	2.761.319	-31.873	-1,14
Nebel	625.536	604.231	-21.305	-3,41
Norddorf	416.536	418.058	1.522	0,37
Wittdün	486.052	506.642	20.590	4,24

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus **der Auflösung von Sonderposten** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. **291.800 €** (Vj. 299.000,00 €). Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens voll aus den Einnahmen refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2020 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 900,00 € besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt und beziehen sich auf die Plandaten):

Sachkonto	2020 (in EUR)	Anmerkung
41410000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	-107.200	Insbesondere Küstenschutzmaßnahmen Amrum
41821000 Allgemeine Amtsumlage	+ 25.000	Amtsumlage unverändert bei 49,05% (Finanzkraft)
41822000 Sonderumlage Stadt Wyk	-14.100	Verringerung der Sonderumlage der Stadt Wyk
41823000 Sonderumlage Gemeinden Amrum	-3.800	Verringerung der Sonderumlage der Amrumer Gemeinden
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-101.800	Geringerer Planansätze Mittagessenentgelte RHS, im Produkt Hilfen für Asylbewerber & im Abwasserbereich
44110000 Mieten und Pachten	-21.000	Geringere Einnahmen
44810000 Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlagen Land	-42.500	(Förderungen für lfd. Zwecke)
44850000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-25.100	Erstattung von Personalaufwendungen
44860000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen sonstige öffentl. Sonderrechnung	-43.000	Erstattung von Personalaufwendungen u.a. Kosten
50.. Personalaufwendungen	+225.900	Personalkostenanstieg
52110000 bis 52210000		Ledigl. Verschiebung der Planansätze
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-19.700	Kostenminderung (Asylbewerber)
52510000 Haltung von Fahrzeugen	+5.000	u.a. neues Dienstfahrzeug
52710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	-67.600	(Vj. Straßenausbaubeitrag Öömrang Skuul)
54290200 Schülerbeförderung	+9.000	
54520000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	-20.000	Schmutzwasserbereich

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten

Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die Auszahlungen auf **Investitionstätigkeit** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 971.800 €** ausgewiesen.

Dem gegenüber stehen Einzahlungen von 829.100 €. Der Saldo aus den Investitionstätigkeiten beträgt 142.700 €.

Neben den jährlich wiederkehrenden standardmäßigen Investitionsansätzen sind nachfolgend die wesentlichen Investitionen unterteilt in die einzelnen Produktbereiche aufgeführt.

Investitionstätigkeit	Auszahlungen
111004 Informationstechnik, EDV & Telekommunikation: Neuanschaffungen EDV	60.000 €
122002 Obdachlosenunterbringung: Baumaßnahme Nebel	20.000 €
211001 Grundschulen Föhr-Land: Mobiliar	7.500 €
211002 Grundschule Wyk auf Föhr: div. Vermögensgegenstände	8.000 €
216001 Öömrang Skuul: Mobiliar u.a.	25.900 €
218101 Eilun Feer Skuul: Innenausstattung, Technik	70.800 €
522002 Bauverwaltung: Kipphänger Hausmeisterpool	4.500 €
538120 Pumpwerk, eigene (SW): Sanierung PW Greveling Mehrkosten	70.000 €
573500 Förderung der Breitbandtechnik: Ausbau der Gemeinden Dunsum, Nebel, Utersum & Witsum (Kostenneutral, Investitionssumme wird erstattet)	630.000 €
612001 Übrige Finanzwirtschaft Amt allgemein: Stammeinlage Gründung Inselwerke 51%	12.800 €
	909.500 €

Die Investitionen werden aus der Liquidität des Amtes Föhr-Amrum bestritten.

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum gegenüber der Einheitskasse beläuft sich **zum 15. November 2019 auf rd. 7.635.000 €**. In der Liquidität des Amtes sind **Rücklagen für Sonderrechnungen** (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost) enthalten, die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Ferner sind in der Liquidität Mittel aus Kreditaufnahmen für die EFS enthalten. Entsprechende Baukostenrechnungen wurden noch nicht gestellt. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-839.000 €** ausgewiesen.

Herr Stemmer führt aus, dass höhere Beträge bei den Personalkosten eingestellt seien, aufgrund von Tarifierhöhungen und von Gruppierungsänderungen nach Stellenbewertungen.

Ferner teilt er mit, dass man sei, künftig Quartalsübersichten des laufenden Haushaltsjahrs zu liefern.

-

Für die Obdachlosenunterkunft Amrum habe es eine Bestandsaufnahme gegeben. Es sei nicht notwendig, das Bestandsgebäude abzureißen, allerdings sei eine Kernsanierung notwendig. Es könnten dort 3 Wohnungen für 3-4 Personen entstehen. Die Mittel für die Planungen seien für das nächste Jahr eingeplant, die Umsetzung werde für 2021 geplant.

Auf Anfrage eines Ausschussmitglieds zu einer Einzelposition des Haushalts kommt Herr Stammer dazu und erläutert diesen Posten.

Anschließend kommt es zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Beratung des Planwerkes wird die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Amtes Föhr-Amrum für 2020 beschlossen.

Hans-Ulrich Hess

Julia Schäfer